

Im Spotlight: fischer group

Edelstahlrohrhersteller mit familiären Werten

Anfang Juni feierte die im baden-württembergischen Achern-Fautenbach ansässige fischer group mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ihr 50-jähriges Bestehen. Mit etwa 780 Millionen Euro Jahresumsatz zählt die fischer group zu den weltweit größten Herstellern von Edelstahlrohren und -komponenten. Zur Unternehmensgruppe gehören aktuell insgesamt 23 Gesellschaften in Deutschland, Kanada, Südafrika, Mexiko, USA, Österreich, China, Uruguay und Dänemark mit etwa 2.700 Mitarbeitenden weltweit. Das Motto der Feierlichkeiten lautete „worldwide. family.“, in Anlehnung an die besonders familiäre Unternehmenskultur, die Gründer Hans Fischer bis heute auch persönlich pflegt.

An zwei Tagen Anfang Juni wurde die beeindruckende Geschichte, wie sich aus einem Schwarzwälder 1-Mann-Unternehmen eine internationale Unternehmensgruppe entwickelt hat, eindrucksvoll demonstriert: an einem Festabend für Geschäftspartner und langjährige Wegbegleiter sowie einem Familientag für die Mitarbeiter mit ihren Familien wurden über 2500 Gäste in einer umgestalteten Produktionshalle im Rahmen eines bunten Programms über viele Details aus der Firmengeschichte auf abwechslungsreiche Art informiert. Bei der abendlichen Feier überraschten die Geschäftsführer der internationalen Niederlassungen Hans Fischer dann gemeinsam mit einer individuell gefertigten Edelstahlskulptur: einem Möbiusband in Edelstahl. Selbst erfahrene Event-Profis wie die Moderatorin Angela Julie Wadenpohl waren von der authentischen Herzlichkeit und dem persönlichen Miteinander bei den Feierlichkeiten begeistert.

Vertrauensvolle Atmosphäre

„Allein bist du nichts“, wusste der Senior Chef schon früh und hat auf ein von Grund auf persönliches und auf Vertrauen aufbauendes Miteinander gesetzt. Die so geschaffene positive Arbeitsatmosphäre animiert an allen internationalen Standorten zu immer neuen Höchstleistungen. Auf diese Art wurde nicht nur die Herstellung längsnahtge-



Damals und heute: 1969 als 1-Mann-Unternehmen gegründet. 2019 ist daraus eine weltweit führende Unternehmensgruppe geworden. Fotos: fischer group

schweißter Edelstahlrohre auf selbst entwickelten Rohrmaschinen stetig weiter perfektioniert. Hinzu kamen immer anspruchsvollere Methoden und Technologien der Rohrweiterverarbeitung wie das Axialumformen, Biegen, Prägen, Stanzen, Trennen, Fügen, Glühen und Innenhochdruckumformen, das immer komplexere Formen und Bauteile aus hochwertigen Rohren möglich macht.

Regional verbunden, weltweit vernetzt

„Die Jubiläumsfeiern haben gezeigt, was die fischer group ausmacht“, bestätigt auch Hans-Peter Fischer, der Sohn des Gründers und Geschäftsführer der fischer Edelstahlrohre und fischer Rohrtechnik in Achern. Sein Bruder Roland, Geschäftsführer der fischer Maschinenteknik und der

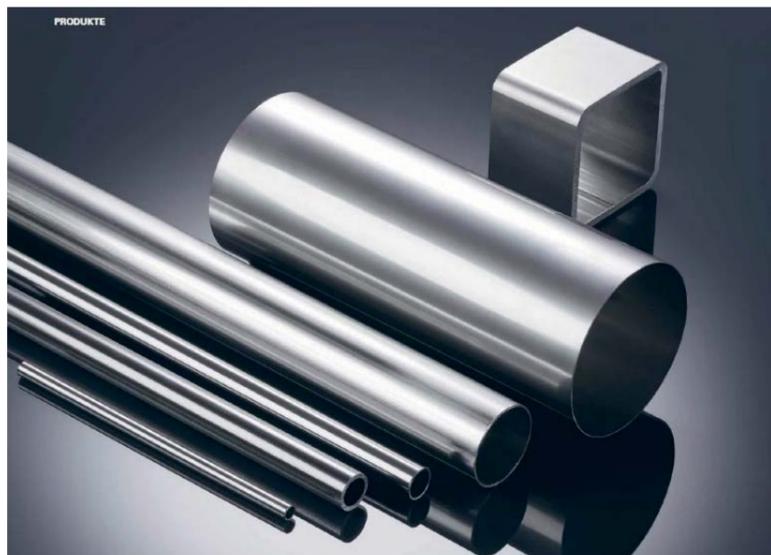


Der Stammsitz der fischer group im baden-württembergischen Achern-Fautenbach.

fischer eco solutions, ergänzt: „Wir sind nicht nur technisch ganz vorn, wenn man spüren kann, dass sich auch Kunden und Geschäftspartner zur „worldwide. family.“ der fischer group zugehörig fühlen.“

Über ein halbes Jahrhundert hat die Familie Fischer gezeigt, wie mittelständisches Unternehmertum die Balance zwischen regionaler Verbundenheit und weltweiter Offenheit auf der Basis menschlicher Werte erfolgreich

bewahren kann. „Ich danke allen, die in den letzten 50 Jahren zu dieser unglaublichen Entwicklung beigetragen haben“, betonte Hans Fischer. „Ohne euren unermüdlichen Einsatz wäre all das nicht möglich gewesen.“



Die fischer group gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Edelstahlrohren und -komponenten.



Fügeteile in Edelstahlausführungen.

IMPRESSUM

Herausgeber
KCI GmbH
Tiergartenstr. 64
D-47533 Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
www.edelstahl-aktuell.de

V.i.S.d.P.
Nicole Nagel
n.nagel@kci-world.com
Thijs Elshof
t.elshof@kci-world.com

Redaktion
Frank Wöbbeking
f.woebeking@kci-world.com
Christopher Papendorf
c.papendorf@kci-world.com
Nicole Nagel
n.nagel@kci-world.com

Redaktion International
redaktion@kci-world.com
John Butterfield
David Sear
Joanne McIntyre

Informationen/Anzeigen
Simon Neffelt
Tel. +49 2821 711 45 44
s.neffelt@kci-world.com
Nicole Nagel
Tel. +49 2821 711 45 55
n.nagel@kci-world.com

Abonnementsservice
Marita Heickmann
Tel. +49 2821 711 45 40
m.heickmann@kci-world.com
€ 239,- jährlich + MwSt.
(10 Ausgaben)

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.
ISSN 1869-0149

Druck
Grafischbüro DotDos

Fotohinweise
247 Tailor Steel, ACI Laser, ANDRITZ, BD|Sensors, BDI, Binder Edelstahl, Coface, Damstahl, GE Power, Günther + Schramm, Hempel Special Metals, Jakob Rope Systems, Jörg Zagel, Lars Wagner, Lindenau, LVR, MAN, Nord Stream 2, Oemeta Chemische Werke GmbH, Ole Jörgen Bratland, Outokumpu, OXEA, Pixabay, Rittal, Schoeller Werk, Siemens AG, SMS group, thyssenkrupp, VDM, Voith, Wolftechnik, XOM Materials

Besuchen Sie uns auf:



Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.



50 Jahre fischer group: Gala-Impressionen



Klaus Muttach (rechts), Oberbürgermeister der Stadt Achern, und Steffen Auer (links), Präsident der IHK Südlicher Oberrhein, krönten ihr Bühnengespräch mit der Urkunde für Hans Fischer für 50 Jahre Mitgliedschaft in der IHK.



Angela Julie Wadenpohl führte die Gäste durch den Abend.



Unter den insgesamt 450 geladenen Gästen herrschte eine feierliche Stimmung.



Aus einer umgestalteten Produktionshalle wurde eine festliche Gala-Location.



Unterhaltung bester Art brachten die Showband „Blue Café“ im Anschluss an das offizielle Programm.



Informationen aus erster Hand: Angela Julie Wadenpohl im Interview mit der Fischer-Familie.

Ruhig Blut



Christopher Papendorf

Zum aktuellen Erscheinungsdatum liegen die Quartalszahlen der Branche zwar noch nicht vollständig vor (eine Analyse erfolgt in der nächsten Ausgabe) jedoch zeichnet sich aktuell das Bild ab, dass fast alle Unternehmen ihre Prognosen für das laufende Geschäftsjahr nach unten anpassen werden. Die Gründe dafür sehen viele Unternehmen in einer schwächer ausfallenden Automobil- und Exportindustrie und in geopolitischen Unsicherheiten. Die Korrektur von Prognosen ruft, naturgemäß, die Schwarzmalerei auf den Plan. Doch ist jetzt tatsächlich der richtige Zeitpunkt dafür, oder wird hier nur eine Seite der Medaille betrachtet? Sicherlich ist es nicht zu verkennen, dass die Gewinne in diesem Jahr eventuell geringer als erwartet ausfallen werden. Doch eine einseitige Betrachtungsweise klammert in Gänze sämtliche Konzerne und Unternehmen aus, die sich gerade in dieser Zeit entweder neu strukturieren und massiv in die eigene Zukunft investieren. Die Branche befindet sich aktuell in einer Phase des Umbruchs: Neue Technologien strömen in die physische und digitale Infrastruktur von Unternehmen und deren Fertigungshallen, es eröffnen sich neue Anwendungsgebiete und komplett neue Marktsegmente. Doch, frei nach dem „rise and decline“ Prinzip, leiden manche Sparten und Segmente unter diesen Veränderungen. Wenn also Prognosen nach unten korrigiert werden und gleichzeitig dennoch massive Investitionen stattfinden, ist dies nicht zwangsläufig ein Zeichen dafür, dass die Branche gerade auf ein katastrophales Ende zusteuert, sondern vielleicht mehr ein Abbild von konjunkturellen Schwankungen in einer Zeit der industriellen Erneuerung. Erst wenn dies nicht mehr so wäre, müsste man sich Sorgen machen, denn Stillstand ist der Anfang vom Ende. Das Team von Edelstahl Aktuell wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Key Facts:

- Stammsitz in Achern-Fautenbach (Baden-Württemberg)
- 23 Tochtergesellschaften weltweit: Deutschland, Dänemark, Kanada, USA, Mexiko, Uruguay, Österreich, Südafrika und China
- ca. 2700 Mitarbeiter/innen weltweit
- Ausbildungswerkstatt mit rund 60 Azubis am Hauptsitz in Achern-Fautenbach
- Umsatz 2018: circa 780 Millionen Euro
- Produzierte Meter Rohr 2018: circa 128 Millionen Meter
- Tonnage 2018: circa 163 Tausend Tonnen verarbeitetes Rohmaterial

